

Dr. Daniela Braun
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
Donnerstag, 10.15-11.45 Uhr
Raum 165
Veranstaltungsnummer: 15065
Sprechstunde: Donnerstag, 12.00-13.00 Uhr (Raum H 101)
Email: Daniela.Braun@gsi.uni-muenchen.de

Übung – Europawahlen

Neben der Übung ist die Pflichtvorlesung "Europäische Integration" in diesem Modul zu besuchen.

Im Mai 2014 fanden zum achten Mal die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Vor dem Hintergrund der Annahme, dass diese Wahlen möglicherweise einen Schlüsselmoment in der Geschichte der Europäischen Integration darstellen, wollen wir uns im Rahmen der Übung aus politikwissenschaftlicher Perspektive mit dem Thema „Europawahlen“ beschäftigen. Hierzu werden wir uns in einem ersten Block mit den allgemeinen Grundlagen des politischen Systems der Europäischen Union beschäftigen und dabei einen Schwerpunkt auf das Europäische Parlament legen. Der zweite Block setzt sich mit dem Thema „Parteien und Wahlen zum Europäischen Parlament“ auseinander und geht auf die einschlägige Forschungsliteratur ein, die Europawahlen (bislang) als so genannte „second-order elections“ bezeichnet. Im dritten Block der Übung überprüfen wir die Gültigkeit dieser These für die Europawahlen 2014 und gehen der Frage nach, ob auch weiterhin von nationalen Nebenwahlen gesprochen werden kann.

Empfohlene Einführungsliteratur:

Hix, Simon und Bjørn Høyland (2011): The Political System of the European Union. London: Palgrave.

Reif, Karlheinz und Hermann Schmitt (1980): Nine Second Order National Elections: A Conceptual Framework for the Analysis of European Election Results. In: European Journal of Political Research 8 (1), S. 3-44.

Tiemann, Guido, Oliver Treib und Andreas Wimmel (2011): Die EU und ihre Bürger. Wien: facultas.

Organisation der Übung:

Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses

- (1) Die regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie die entsprechende selbstständige Vor- und Nachbereitung (insb. der Pflichtlektüre).
- (2) Benotete Übungsaufgaben (drei pro Person und Semester), die schriftlich zu Hause erledigt und mündlich in der Gruppe präsentiert werden.
- (3) Erfolgreiches Bestehen der Klausur.

Ad 1) Literatur

Die Literaturvorschläge zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung sind auf den nachfolgenden Seiten angegeben. Es ist notwendig, dass Sie die mit * markierten Texte gründlich lesen. Weiterhin empfehle ich Ihnen die darüber hinaus angegebenen Texte ebenfalls bei der Sitzungsvorbereitung bzw. bei der Vorbereitung Ihrer Referate bzw. Übungsaufgaben zu berücksichtigen. Die Lektüre dieser Texte ist nicht nur für die ReferentInnen, sondern für alle Teilnehmer/innen Pflicht. Eine Auswahl der Texte finden Sie online unter <http://intranet.gsi.uni-muenchen.de/> im Bereich der Lehrinheit Grande (Ordner Sose 2016).

Ad 2) Mündliche Prüfungsleistung: Übungsaufgaben

In jeder Sitzung werden von je zwei Studierenden Übungsaufgaben schriftlich beantwortet und im Kurs gemeinsam diskutiert (bzw. von den Studierenden kurz präsentiert). Diese dienen jeweils als Ausgangspunkt für die gemeinsame Besprechung des Pflichttextes und die weitere Diskussion im Kurs. Die bearbeiteten Übungsaufgaben werden mir bis jeweils Mittwochmittag per Mail zugesandt. Insgesamt sind 12 *slots* Übungsaufgaben zu vergeben. Bei vier Teilnehmern sind das pro Person drei Übungsaufgaben. Sollten Sie bereits wissen, dass Sie zu einem Termin für den Sie eingeteilt verhindert sein, tauschen Sie die Übungsaufgabe bitte untereinander aus und teilen mir dies entsprechend mit.

Ad 3) Klausur

Die Abschlussklausur besteht aus sechs Wissensfragen, von denen vier zur Beantwortung ausgewählt werden müssen und zwei Diskussionsfragen, von denen eine zur Beantwortung ausgewählt werden muss. Prüfungsgegenstand der Abschlussklausur sind die Inhalte aller Sitzungen mit entsprechender Pflichtlektüre. Das Bestehen der Abschlussklausur (Mindestnote: 4,0) ist Voraussetzung für das Bestehen des Kurses.

Sitzungsübersicht

Die Sitzung muss leider entfallen. Bitte machen Sie sich eigenständig vertraut mit der Geschichte der Europäischen Integration anhand von:

Nugent, Neill (2010): Government and Politics of the European Union. Basingstoke: Palgrave: Kapitel 1.

(-) 14.04. **Weiterführende Literatur:**

Brunn, Gerhard (2009): Die Europäische Einigung. Von 1945 bis heute, Stuttgart.

Judt, Tony (2009): Die Geschichte Europas von 1945 bis zur Gegenwart, München.

Leuffen, Dirk, Rittberger, Berthold und Schimmelfennig, Frank (2013): Differentiated Integration. Explaining Variation in the European Union. Palgrave Macmillan: Houndmills, Basingstoke, Hampshire, New York.

(1) 21.04. Organisation der Übung und gemeinsame Besprechung der Übungsaufgaben

Teil I: Grundlagen

Politikwissenschaftliche Integrationsforschung

Pflichtlektüre:

Hix, Simon und Bjørn Høyland (2011): The Political System of the European Union. London: Palgrave: Kapitel 1.

Weiterführende Literatur:

Corbett, Richard, Jacobs, Francis und Michael Shackelton (2011): The European Parliament. London: John Harper.

(2) 28.04. Hooghe, Liesbet und Gary Marks (2001): Multi-Level Governance and European Integration. Lanham et al.: Rowman & Littlefield Publishers.

Hooghe, Liesbet und Gary Marks (2009): A Postfunctionalist Theory of European Integration: From Permissive Consensus to Constraining Dissensus. In: British Journal of Political Science 39 (1): 1-23.

Kohler-Koch, Beate, Conzelmann, Thomas und Michèle Knodt (2004): Europäische Integration - Europäisches Regieren. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Übungsaufgaben: Wie bearbeiten im Kurs gemeinsam exemplarisch Übungsaufgaben (werden per Mail versandt).

(-) 05.05. Entfällt: Christi Himmelfahrt

Institutionen der Europäischen Union: Rat, Kommission und Parlament

Pflichtlektüre:

(3) 12.05. Wallace, Helen (2003): Die Dynamik des Institutionengefüges. In: Markus Jachtenfuchs und Beate Kohler-Koch (Hrsg.), Europäische Integration. Opladen: Leske + Budrich, S. 255-285.

Weiterführende Literatur:

Hix, Simon und Bjørn Høyland (2011): The Political System of the European

Union. London: Palgrave. (Kapitel 2 & 3)
Nugent, Neill, 2010: Government and Politics of the European Union. Basingstoke:
Palgrave: Kapitel 8, 9, 10 & 11.

Übungsaufgaben (Sabine Nerlich & Sebastian Volkert): Stellen Sie die Zusammensetzung, sowie die Funktionen des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission dar und arbeiten Sie heraus, welche Rolle diese im Institutionengefüge der EU spielen. Eine konkrete Aufgabenstellung wird per Mail versandt.

Die Europäischen Union und ihre Bürger

Pflichtlektüre:

Tiemann, Guido, Treib, Oliver und Andreas Wimmel (2011): Die EU und ihre Bürger. Wien: UTB: Kapitel 2.

Weiterführende Literatur:

- (4) 19.05. Hix, Simon und Bjørn Høyland (2011): The Political System of the European Union. London: Palgrave: Kapitel 5
Tiemann, Guido, Treib, Oliver und Andreas Wimmel (2011): Die EU und ihre Bürger. Wien: UTB: Kapitel 1 & 3.

Übungsaufgaben (Florian Gut & Sabine Nerlich): Welche Rolle spielen Bürger im Mehrebenensystem der EU? Eine konkrete Aufgabenstellung wird per Mail versandt.

- (-) 26.05. Entfällt: Fronleichnam
-

Teil II: Parteien und Wahlen

Parteien und Fraktionen im Europäischen Parlament

Pflichtlektüre:

Hix, Simon und Bjørn Høyland (2011): The Political System of the European Union. London: Palgrave. (Kapitel 6)

Weiterführende Literatur:

- (5) 02.06. Corbett, Richard, Jacobs, Francis und Michael Shackelton (2011): The European Parliament. London: John Harper.
Hix, Simon und Christopher Lord (1997): Political Parties of the European Union. New York: St. Martin's Press.
Hix, Simon, Noury, Abdul und Gérard Roland (2007): Democratic Politics in the European Parliament. Cambridge: Cambridge University Press.

Übungsaufgaben (Sebastian Volkert & Nisa Yazici): Recherchieren Sie anhand der angegebenen Literatur bzw. auf den Internetseiten des EP, a) welche Fraktionen es im Europäischen Parlament gibt, b) wie sich diese im Laufe der Zeit entwickelt haben und c) welche Rolle sie im Institutionengefüge der EU spielen.

Parteipositionen im Europäischen Parlament

Pflichtlektüre:

McElroy, Gail und Kenneth Benoit (2012): Policy positioning in the European Parliament. In: European Union Politics 13 (1): 150-167.

Weiterführende Literatur:

- (6) 09.06. Corbett, Richard, Jacobs, Francis und Michael Shackelton (2011): The European Parliament. London: John Harper.
Hix, Simon und Bjørn Høyland (2011): The Political System of the European Union. London: Palgrave.

Übungsaufgaben (Florian Gut & Sebastian Volkert): Anhand des Pflichttextes werden wir gemeinsam exemplarisch den Aufbau und den Inhalt einer empirischen Studie Schritt für Schritt besprechen.

Europawahlen als nationale Nebenwahlen

Pflichtlektüre:

Marsh, Michael and Slava Mikhaylov (2010): European Parliament Elections and EU governance, Living Reviews in European Governance, 5: 4, 1-20.

Weiterführende Literatur:

- (7) 16.06. Hix, Simon und Michael Marsh (2011): Second-order effects plus pan-European political swings: An analysis of European Parliament elections across time, Electoral Studies, 30: 1, 4-15.
Reif, Karlheinz (1984): National Electoral Cycles and European Elections 1979 and 1984, Electoral Studies, 3: 3, 244-55.
Reif, Karlheinz and Schmitt, Hermann (1980): Nine Second-Order National Elections - A Conceptual Framework for the Analysis of European Election Results, European Journal of Political Research, 81: 3-44.

Übungsaufgaben (Sabine Nerlich & Nisa Yazici): Was sind die zentralen Aussagen der SOE-These?

Teil III: ‚Still second order elections?‘

Die 2004er EP-Wahlen

Pflichtlektüre:

Schmitt, Hermann (2005): The European Parliament Elections of June 2004: Still Second-Order?, West European Politics, 28: 3, 650 – 79.

Weiterführende Literatur:

- (8) 30.06. Hobolt, Sara und Jae-Jae Spoon (2012): Motivating the European voter: Parties, issues and campaigns in European Parliament, European Journal of Political Research, 51: 701–27.
Hobolt, Sara, Spoon, Jae-Jae und James Tilley (2009): A Vote Against Europe? Explaining Defection in the 1999 and 2004 European Parliament Elections, British Journal of Political Science, 39: 1, 93-115.
Hobolt, Sara B. und Jill Wittrock (2011): The second-order election model revisited: An experimental test of vote choices in European Parliament elections, Electoral Studies, 30: 29-40.
Marsh, Michael (1998): Testing the Second-Order Election Model after Four European Elections, British Journal of Political Science, 28: 4, 591-607.
-

Anhand des Pflichttextes werden wir gemeinsam exemplarisch den Aufbau und den Inhalt einer empirischen Studie Schritt für Schritt besprechen. Hierzu verwenden wir eine schematische Übersicht, die für alle empirischen Studien (s. auch kommende Sitzung) sowie z.B. auch eigene Abschlussarbeiten hilfreich ist.

Die Wahlen 2014er EP-Wahlen

Pflichtlektüre (Gruppe wird geteilt):

Hobolt, Sara (2015): The 2014 European Parliament Elections: Divided in Unity, *Journal of Common Market Studies*, 53: 6-21.

Schmitt, Hermann und Ilke Toygür (2016): European Parliament Elections of May 2014: Driven by National Politics or EU Policy Making?, *Politics and Governance*, 4: 1, 167-81.

Weiterführende Literatur:

- (9) 07.07. Corbett, Richard (2014): 'European Elections are Second-Order Elections': Is Received Wisdom Changing, *Journal of Common Market Studies*, 52: 6, 1194-8.
- Hobolt, Sara (2014): A vote for the President? The role of Spitzenkandidaten in the 2014 European Parliament elections, *Journal of European Public Policy*, 21: 10, 1528-40.
- Kaeding, Michael und Niko Switek (2016): Die Europawahl 2014. Spitzenkandidaten, Protestparteien, Nichtwähler. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schmitt, Hermann, Hobolt, Sara und Sebastian Adrian Popa (2015): Does personalization increase turnout? Spitzenkandidaten in the 2014 European Parliament elections, *European Union Politics*, 16: 3, 347-68.

Übungsaufgaben (Florian Gut & Nisa Yazici): Die Gruppe wird geteilt – je eine Person fasst die wesentlichen Inhalte der Texte zusammen.

- (10) 14.07. **Klausur**
-